



Wege aus der Sucht

Wegweiser zu Angeboten und Einrichtungen für
suchtkranke Menschen in der Stadt Oldenburg



Übermorgenstadt Oldenburg.
Gut für sozialpsychiatrisch Interessierte.



Gesundheitsamt
STADT OLDENBURG i.o.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Selbsthilfe	5
Anonyme Alkoholiker	5
Kreuzbund Offen(er)leben	6
Freundeskreis Oldenburg für Suchtkrankenhilfe e.V.	7
OPEN ALKOHOLICS.....	8
Blaues Kreuz	9
Guttempler	10
Elternkreis der Rose 12	11
Oldenburgische Aids-Hilfe	12
JES-Oldenburg	13
Narcotics Anonymous	14
BeKoS	15
Tagesaufenthalte	16
Tagesaufenthalt Ehnernstr. 2	16
Niedrigschwellige Suchtkrankenhilfe: Straßensozialarbeit	17
Niedrigschwellige Suchtkrankenhilfe: Medizinische Grundversorgung	18
Anlaufcafé CaRo	19
Beratungsstellen	20
Fachstelle Sucht	20
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Rose 12	21
Sozialpsychiatrischer Dienst	22
AIDS-Info	23
Allgemeiner Sozialdienst und Jugendschutz	24
Stationäre / teilstationäre Einrichtungen	25
Karl-Jaspers-Klinik	25
Fachklinik Oldenburger Land.....	26
Fachklinik Moorkieker.....	27
Wohngruppen	28
Betreutes Wohnen „Schutzhütte“	28
Don-Bosco-Haus	29
Weitere Hilfen	30
Atlantis	30
PGS.....	31

Vorwort

Dieser Beratungsführer erscheint nun in einer sechsten, überarbeiteten Auflage. Herausgegeben wird er wie bisher vom Arbeitskreis Sucht im Sozialpsychiatrischen Verbund der Stadt Oldenburg.

Mit der Veröffentlichung des Beratungsführers verbindet sich die Hoffnung, die Arbeit der Suchtkrankenhilfe in Oldenburg transparenter und fassbarer zu machen. Sie soll auch die vielfältigen Ansätze der im Arbeitskreis Sucht vertretenen Einrichtungen und Gruppen verdeutlichen und damit einen Eindruck davon vermitteln, in welcher vielschichtiger Form versucht wird, die Komplexität der Suchtproblematik zu erfassen.

Entsprechend der Zusammensetzung des Arbeitskreises selbst, werden in dem Beratungsführer die verschiedenen Möglichkeiten und Angebote der Suchtkrankenhilfe in ihrer Grundintention erläutert und durch die Angabe von Kontaktadressen zugänglich gemacht. Der Beratungsführer richtet sich somit nicht nur an Suchtkranke und deren Angehörige, sondern insbesondere auch an Institutionen, die auf Suchtkranke aufmerksam werden (zum Beispiel Arztpraxen, Beratungs- und Hilfsdienste usw.).

Neben der gedruckten Version steht auf der Homepage der Stadt Oldenburg beim Sozialpsychiatrischen Dienst (www.oldenburg.de dann: Bereich Stadtverwaltung/Gesundheit & Soziales/Gesundheitsamt) auch eine Version zum Download zur Verfügung.

Die Geschäftsführung
des Sozialpsychiatrischen Verbundes
der Stadt Oldenburg



Darstellung der Hilfen

Unser Hauptzweck ist, nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen. Die Gemeinschaft ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden.

Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

Öffnungszeiten

täglich von 18 bis 20 Uhr

Kontakt

Donnerschweer Straße 109

26123 Oldenburg

Telefon: 0441 1 92 95 oder 0441 8 00 76 68



Darstellung der Hilfen

Der Kreuzbund ist eine katholische Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige. Der Kreuzbund ist offen für alle. Im Kreuzbund ist jeder dem anderen Weggefährte. Das bedeutet, den anderen so lange ein Stück zu begleiten, bis dieser seinen Weg wieder allein gehen kann und darüber hinaus in der Gemeinschaft Gleichgesinnter die Bereitschaft zur Abstinenz (Abstinenzverpflichtung für Suchtkranke) dauerhaft zu stützen.

Wir bieten dem Suchtkranken und seinen Angehörigen Hilfe in unserer Gemeinschaft an. Bei uns ist jeder willkommen der Hilfe benötigt. Die Gruppenstunden werden zusammen mit den Betroffenen und den Angehörigen geführt. Darüber hinaus bieten wir Gesprächskreise für Partner sowie für Jugendliche Angehörige an.

Treffen am Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr

Gruppe „St. Bonifatius“
Gemeindehaus
Brahmkamp 15
26125 Oldenburg

Treffen am Dienstag von 20 bis 22 Uhr

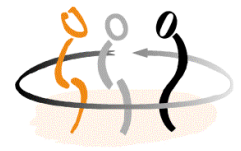
Gruppe „St. Michael“
Gemeindehaus
Klingenbergstraße 20
26125 Oldenburg

Kontakt

Blumenstraße 8
26121 Oldenburg
Telefax : 05432 80 97 99
E-Mail: Kreuzbund.LV-Oldenburg@t-online.de

Ansprechpartnerinnen

Anne Wiemken
Telefon: 0441 1 41 32
Hilke Lienemann
Telefon: 0441 4 62 98



Darstellung der Hilfen

Freundeskreise sind freiwillige, aus dem Selbsthilfegedanken entstandene Gemeinschaften. Freundeskreise bieten Rat und Hilfe für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Gefährdete sowie deren Angehörige.

In unseren wöchentlichen Gruppenstunden treffen sich betroffene und mitbetroffene Menschen, die aus ihren selbstgemachten Erfahrungen einander hilfreich zur Seite stehen. Ferner bieten wir Aktivitäten zur sinnvollen Freizeitgestaltung an.

Treffen

Gruppenräume der Beratungsstelle des Diakonischen Werkes
Bloherfelder Straße 7
26129 Oldenburg

Termine

Montag um 20 Uhr, Dienstag um 19.30 Uhr und Freitag um 20 Uhr

Montaggruppe, 20 Uhr (für jüngere Teilnehmer)

Monika Lange
Telefon: 04402 8 34 45

Dienstaggruppe, 19.30 Uhr

Horst Boginski
Telefon: 0441 1 64 20

Freitaggruppe, 20 Uhr

Gertrud Wilken
Telefon: 0441 7 21 05

Adresse

FKO e.V.
Bloherfelder Straße 7
26129 Oldenburg



Darstellung der begleitenden Unterstützung

Wir sind eine kleine Gemeinschaft von Frauen und Männern, in der alle Altersgruppen vertreten sind. Unser Ziel ist es ein zufriedenes Leben ohne Alkohol und anderen Süchten zu führen. Bei Kaffee oder Tee und Keksen tauschen wir uns an unseren Gesprächsabenden über alle Lebensfragen sowie Gefühlen und Ängsten aus, die sich aus unserer Vergangenheit, unserem jetzigen Leben und der Zukunft ergeben. Der Kontakt in unserer Gemeinschaft ist nicht auf die wöchentlichen Gruppenabende beschränkt, sondern wir versuchen uns gegenseitig zu unterstützen bei der Bewältigung unseres Alltags. Unsere Gemeinschaft ist konfessionell und konzeptionell unabhängig und nicht auf Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Wir beginnen unsere Gesprächsabende mit einem Blitzlicht, in dem jeder freiwillig kurz seine Befindlichkeit beschreiben kann. Aus diesem Blitzlicht ergeben sich dann Gespräche über ein akutes persönliches Anliegen oder ein Thema, das alle Mitglieder betrifft. Dabei kommt es auch zur kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Person. Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten, wie jeder sich selbst helfen kann, denn jeder ist sein persönlicher Experte.

Daher sind alle bei uns herzlich willkommen, die ihre Lebenszufriedenheit aufbauen und festigen möchten.

In unseren neuen Räumen können wir auch weiteren Selbsthilfegruppen Gruppenabende ermöglichen.

Treffen

Donnerstag von 20 bis 22 Uhr
Wilhelm-Krüger-Straße 12
26123 Oldenburg

Kontakt

Opal
Eibenweg 17a
26131 Oldenburg

Ansprechpartner

Friedrich Oetjens
Telefon: 0441 20 11 35
E-Mail: friedelopal@ewetel.net

Sandra Schröder
Telefon: 0441 36 14 91 10
E-Mail: schroeder_1303@yahoo.de

Rainer Strauß
Telefon: 0441 50 25 08 oder 01 79 1 28 07 54
E-Mail: rainer.strauss@mail-ol.de



Darstellung der Hilfen

Das Blaue Kreuz Oldenburg ist eine Gruppe von Suchtgefährdeten, Alkoholabhängigen, Angehörigen und Interessierten. Unser Ziel ist ein suchtfreies und selbstbestimmtes Leben. An unseren Gruppenabenden sprechen wir über das, was uns persönlich bewegt und arbeiten an Themen, die uns das Leben stellt. Dabei begegnen wir uns auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Gemeinschaft und füreinander da sein ist uns über den wöchentlichen Begegnungsabend hinaus wichtig. Wir bieten regelmäßig Freizeitangebote in alkoholfreier Umgebung an.

Des Weiteren überregionale Angebote

- Besinnungs-/Begegnungswochenenden
- Freizeiten/Ferienwochen
- Seminare
- Grundausbildung für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe
- Weiterbildung

Die Begegnungsgruppe Blaues Kreuz Oldenburg ist Teil des Blauen Kreuzes in Deutschland.

Treffen

Ev. Gemeindehaus
Peterstraße 27
26121 Oldenburg

Termin

Montag von 19.30 bis 21 Uhr

Kontakt

Weidegrund 11
26188 Edewecht

Ansprechpartner

Thomas Wendt
Telefon: 04486 93 89 34



Darstellung der Hilfen

Der Guttempler-Orden ist eine Gemeinschaft alkoholfrei lebender Menschen. Er ist konfessionell, weltanschaulich und politisch nicht gebunden.

Die Guttempler fördern die bewusste alkoholfreie Lebensweise, helfen Alkoholgefährdeten und deren Angehörigen und fördern die Persönlichkeitsentwicklung. Weiterbildung und alkoholfreie Lebensgestaltung klären über die Wirkung und Gefahren des Alkohols, der Medikamente und sonstiger Drogen auf und fördern das Verständnis und die Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander.

Treffen am Freitag um 20 Uhr

Gemeinschaft „Lappan“
Rauhehorst 17, 26127 Oldenburg
Gefährdetenhelfer: Herr Schmidt
Telefon: 0441 30 37 93

Treffen am Montag um 20 Uhr

Gemeinschaft „Anton Günther“
Lindenstraße 12a, 26123 Oldenburg
Gefährdetenhelfer: Herr Schröder
Telefon: 04486 69 27

Treffen am Dienstag um 20 Uhr

Gemeinschaft: „Zuversicht“
Rauhehorst 17, 26127 Oldenburg
Gefährdetemhelfer: Herr Schaffland
Telefon: 04402 35 78

Internet

www.guttempler.de

Elternkreis

in der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Rose 12



Darstellung der Hilfen

Der Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher ist eine Gesprächsgruppe, in der sich betroffene Eltern, Familienangehörige und PartnerInnen drogenabhängiger oder suchtfgefährdeter Menschen zusammen finden. Der Elternkreis gibt keine Informationen über die teilnehmenden Personen und Familien weiter. Der Wunsch nach Anonymität wird respektiert. So sind offene Gespräche möglich.

Die TeilnehmerInnen unterstützen sich gegenseitig bei der Überwindung von Angst und Ratlosigkeit, in dem sie sich in einem geschützten Rahmen über ihre Erfahrungen austauschen.

Betroffene Eltern/Angehörige sind nicht mehr isoliert. Sie finden Wärme und Verständnis. Sie lernen, was Sucht bedeutet. Sie lernen, angemessen mit einem Süchtigen umzugehen. Durch den Elternkreis gestärkt, werden Eltern in der Lage sein, ihren abhängigen Kindern besser zu helfen.

Der Elternkreis wird zurzeit fachlich angeleitet, soll langfristig jedoch in die Eigenständigkeit entlassen werden.

Öffnungszeiten

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle.

Ansprechpartner

Heike Newton

Telefon: 04403 6 35 20

Adresse

Alexanderstraße 17

26121 Oldenburg

Telefon

0441 8 35 00

Telefax

0441 8 85 04 44

E-Mail

Rose12@jugendberatung-oldenburg.de

Internet

www.jugendberatung-oldenburg.de



Schwerpunkte der Arbeit

- Präventions- und Informationsveranstaltungen zu HIV/Aids/Hepatitisen
- Beratung und Betreuung bei HIV/Aids
- Safer-Use bei DrogengebraucherInnen
- Arbeit mit DrogengebraucherInnen im Strafvollzug
- Spritzentausch
- Schwul-lesbische Lebenswelten
- Safer-Sex bei Jugendlichen
- Aufklärung in Schulen
- Frauen mit HIV/Aids
- MigrantInnen mit HIV/Aids
- Betroffenenfrühstück Freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr
- Methode: Zielgruppenspezifische Prävention (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Unterstützung von Drogenselbsthilfe JES und Hin und wech
- Angebot von Fortbildungsseminaren und Arbeitskreisen (DAH,NAH,JES)
- Medizinische Fortbildungen

Öffnungszeiten

Montag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Dienstag - Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin

Brigitte Leupelt

Adresse

Oldenburgische Aids-Hilfe
Bahnhofstr. 23
26122 Oldenburg

Telefon

0441 1 45 00

Telefax

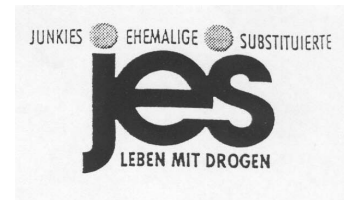
0441 1 42 22

E-Mail

oldenburgische.aids-hilfe@ewetel.net

Internet

www.aidshilfe-oldenburg.de



Schwerpunkte der Arbeit

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Beratung von Drogen gebrauchenden Menschen
- Spritzentausch (Filter, Pfännchen...)
- Aufklärung zu HIV/AIDS/Hepatitis (auch in Schulen)
- Vermittlung in Substitution
- Beratung zu Substitution (Polamidon, Methadon, Subutex, Diamorphin)
- Regelmäßiges Absinthe-Café im Alhambra
- Öffentlichkeitsarbeit, Infostände, Antidiskriminierungsarbeit
- Organisation von JES-Seminaren, Nordschiene-Treffen etc.
- Arbeit mit DrogenbraucherInnen im Strafvollzug
- Teilnahme an Arbeitskreisen und Fortbildungen
- Safer-Use und Safer-Sex Trainings
- Ableistung von Gerichtsstunden

Öffnungszeiten

Siehe Anschlag an der Haupteingangstür

Adresse

Bahnhofstraße 23
26122 Oldenburg

Bündnispartner

Akzept eV., Bundesverband Akzept. Eltern, Deutsche Aids-Hilfe, JES-Netzwerk, Aids-Hilfe und evangelische StudentInnengemeinde

Internet

www.jes-netzwerk.de

NA
Narcotics Anonymous

Darstellung der Hilfen

Narcotics Anonymous ist eine Selbsthilfegemeinschaft von Süchtigen. NA-Mitglieder teilen miteinander Erfahrung, Kraft und Hoffnung. Die einzige Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist der Wunsch, mit Drogen aufzuhören.

NA ist selbständig, unabhängig und erhält sich durch Spenden seiner Mitglieder. Das Hauptziel ist, clean zu bleiben und anderen Süchtigen zur Genesung zu verhelfen.

Treffen

Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr

Sonntag von 17 bis 18.30 Uhr

in der Rose 12, Alexanderstraße 17, 26121 Oldenburg

Freitag von 20 bis 21.30 Uhr

in der BeKoS, Lindenstraße 12a, 26121 Oldenburg

Ansprechpartner

Michael und Carolina

Telefon: 0441 4 85 37 54

Darstellung der Hilfen

Selbsthilfegruppen sind für immer mehr Menschen eine wichtige Unterstützung bei der Bewältigung von Krankheiten, Behinderungen, psychischen oder sozialen Problemen.

In Oldenburg und näherer Umgebung gibt es etwa 250 Selbsthilfegruppen. Mehr als 10.000 Menschen sind in diesen Zusammenschlüssen regelmäßig aktiv, bilden Gesprächskreise, setzen sich in der Öffentlichkeit für ihre Belange ein, diskutieren mit Fachleuten und vieles mehr.

Selbsthilfegruppen gibt es in Oldenburg u.a. für Menschen mit Depressionen, Angsterkrankungen, Panikattacken, Psychiatrieerfahrungen, Zwangserkrankungen, Suchterkrankungen und auch für Angehörige von psychisch kranken Menschen.

Aufgabe der BeKoS ist die Information und Beratung von BürgerInnen über Selbsthilfemöglichkeiten und die Unterstützung bei der Gründung und Arbeit von Selbsthilfegruppen.

Personen, die eine Selbsthilfegruppe suchen, erhalten bei der BeKoS umfassende Informationen über die bestehenden Selbsthilfegruppen in Oldenburg.

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag von 9 bis 12 Uhr

Montag und Mittwoch von 15 bis 19 Uhr

Ansprechpartnerinnen

Monika Klumpe, Monika Faber

Adresse

Lindenstraße 12a
26123 Oldenburg

Telefon

0441 88 48 48

Telefax

0441 88 34 44

E-Mail

info@bekos-Oldenburg.de

Internet

www.bekos-oldenburg.de

Darstellung der Hilfen

Der Tagesaufenthalt für Menschen in Wohnungsnot ist eine Wohnungshilfeeinrichtung des Diakonischen Werkes, die Hilfen für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten anbietet. Der Tagesaufenthalt ist Vermittlungs-, Informations- und Anlaufstelle (VIA).

- Schutzraum vor der Öffentlichkeit
- Verbindlicher drogenfreier Kommunikationsraum
- (Sozial/psychosoziale) Beratung und persönliche Hilfen (z.B. Postadresse, Geldverwaltung)
- Hilfe bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung
- Hilfen bei der Erlangung und Sicherung eines Platzes im Arbeitsleben
- Hilfen bei der Ausbildungssuche
- Hilfen zur Begegnung und Gestaltung der Freizeit
- Bereitstellung von Lebensmitteln
- Akutversorgung mit Bekleidung
- Bereitstellung von Schlafsäcken
- Bereitstellung einer Parasitenbehandlung
- Bereitstellung von Fahrrädern (Verleih)
- Bereitstellung von Hygieneartikeln für die Selbstversorgung
- Möglichkeiten der Körperpflege und des Wäschewaschens

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 16.30 Uhr
Mittwoch, Sonntag, Feiertag von 10 bis 16 Uhr

Ansprechpartner

Udo Feike
Reinhild Hagedorn
Klaus Schöttke

Adresse

Tagesaufenthalt
Ehernstraße 2
26121 Oldenburg

Telefon

0441 88 33 08

Telefax

0441 8 10 24

E-Mail

wohnungslosenhilfe-ta-oldenburg@ewetel.net

Internet

www.whnw.de/whnw



Darstellung der Hilfen

Die Straßensozialarbeiter haben ihre Standorte auf den bekannten und nicht-bekanntem Szenepätzen der Stadt Oldenburg

Angebote

- Beratung und Vermittlung in die ortsansässigen Hilfesysteme
- Krisenintervention
- Begleitung zu Ämtern, Polizei, Gerichten und sonstigen Behörden
- Begleitung und Betreuung in Entgiftungsmaßnahmen und allgemeinen Krankenhäusern, Reha-Maßnahmen und Therapie
- Spritzen- und Kondomvergabe
- Tagesgruppenarbeit

Öffnungszeiten

Montag – Freitag Anwesenheit auf den Szenepätzen in der Innenstadt

Ansprechpartner

Melanie Hempten
Georgia Villanes

Adresse Tagesaufenthalt

Ehnenstraße 2
26121 Oldenburg

Telefon

0441 3 90 65 42 oder 0160 98 40 38 82

Telefax

0441 8 10 24

E-Mail

strassensozialarbeit-oldenburg@ewetel.net

Internet

www.whnw.de/whnw

Niedrigschwellige Suchtkrankenhilfe
im Tagesaufenthalt
Bereich: Medizinische Grundversorgung



Darstellung der Hilfen

Im Tagesaufenthalt bietet eine examinierte Krankenschwester eine medizinische Grundversorgung ohne Terminabsprache an.

Angebot

- Medizinische Notversorgung und Ersthilfe im Tagesaufenthalt
- Hygienische Maßnahmen
 - Körper- und Zahnhygiene
 - Hand- und Fußpflege
 - Notversorgung mit Wäsche
 - Parasitenbefall
- Messung von Blutdruck und –zucker, Puls und Körpertemperatur
- Wärme- und Kältebehandlung
- Gesundheitsberatung
- Ärztlich verordnete Medikamentenvergabe
- Arzt- und Krankenhausvermittlung und –begleitung, Krankenhausbesuche
- Aufsuchende medizinische Hilfen (Begleitung des Straßensozialarbeiters)
- einmal im Monat ist ein Zahnarzt für Kontrolluntersuchungen im Tagesaufenthalt

Öffnungszeiten

Montag - Freitag von 9 bis 12.30 Uhr

Ansprechpartnerin

Mechthild Bünker

Adresse Tagesaufenthalt

Ehnenstraße 2
26121 Oldenburg

Telefon

0441 3 90 65 42

Telefax

0441 8 10 24

E-Mail

suchtkrankenhilfe-oldenburg@ewetel.net

Internet

<http://www.whnw.de/whnw>



Darstellung der Hilfen

Das Anlaufcafé ist der offene Bereich der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Rose 12. Wir bieten Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 17.30 Uhr ein warmes Abendessen an. Es werden gesundheitsprophylaktisch sterile Spritzen, Tupfer und Kondome ausgegeben. Außerdem können gebrauchte Spritzen gegen neue eingetauscht werden. Wäsche waschen und trocknen ist zum Selbst-kostenpreis möglich. Zudem kann bei uns geduscht werden. Wir vermitteln in stationäre Entwöhnungstherapien oder andere spezialisierte Einrichtungen und helfen bei Alltagsproblemen. Straßensozialarbeit wird täglich durchgeführt.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 14 bis 19 Uhr
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Ansprechpartner

Fried Janzen

Adresse

Heiligengeiststraße 19
26121 Oldenburg

Telefon

0441 3 40 47 95

Telefax

0441 8850444

E-Mail

rose12@jugendberatung-oldenburg.de

Internet

www.Jugendberatung-Oldenburg.de

Darstellung der Hilfen

Die Fachstelle Sucht ist eine ambulante Facheinrichtung, die Betroffenen und Angehörigen Informationen und Hilfen anbietet bei Problemen mit:

- Alkohol
- Medikamenten
- Problematischem Spielverhalten
- Mehrfachabhängigkeiten
- Nikotinabhängigkeit

Die Fachstelle Sucht ist von der Deutschen Rentenversicherung und den Krankenkassen als Facheinrichtung zur Durchführung ambulanter Rehabilitation anerkannt.

Beratung

- Einzel- / Paar- / Familien- und Gruppenberatung
- Beratung von Entgiftungspatienten in der Karl-Jaspers-Klinik
- Telefonberatung

Ambulante Rehabilitation

- Einzeltherapie
- Gruppentherapie

Vermittlung

- in Entgiftungsbehandlungen
- in stationäre/ambulante Entwöhnungsbehandlungen
- in Selbsthilfegruppen

Nachsorgebehandlung

Krisenintervention

Entwöhnungsbehandlung für Raucher

Präventionsveranstaltungen für Schulen und Betriebe

Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 9 bis 13 Uhr

Montag – Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Adresse

Bloherfelder Straße 7,
26129 Oldenburg

Telefon

0441 7 20 51

Telefax

0441/ 7 23 76

E-Mail

fs-sucht-ol@diakonie-ol.de

Internet

www.fachstelle-sucht-oldenburg.de oder www.diakonie-ol.de



Darstellung der Hilfen

Beratungs- und Behandlungsangebot

- Beratung von Gefährdeten und Suchtkranken
- Angehörigenberatung
- Therapievermittlung
- Krisenintervention
- Prävention
 - Arbeit mit Schulklassen und Jugendgruppen
 - Multiplikatorenfortbildung
- Frühhilfe- Angebot für jugendliche Drogenkonsumenten
- Psychosoziale Begleitung Substituierter
- Geschlechtsspezifische Angebote
- Schutzhütte – Betreutes Wohnen
- Suchtberatung in der JVA Oldenburg und im NLKH Wehnen
- Ambulante Rehabilitation
- Vernetzung und Kooperation

Projekte

- Betriebliche Suchtprävention
- Vorbereitung zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 12.30 Uhr
Montag – Donnerstag von 14 bis 17 Uhr

Ansprechpartner

Winfried Wigbers
Volker Ross

Adresse

Alexanderstraße 17
26121 Oldenburg

Telefon

0441 8 35 00

Telefax

0441 8 85 04 44

E-Mail

rose12@jugendberatung-oldenburg.de

Internet

www.Jugendberatung-Oldenburg.de

Darstellung der Hilfen

Die Aufgabe dieses Dienstes ist die Beratung und Begleitung von psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der Suchtkrankenhilfe kooperiert der Sozialpsychiatrische Dienst eng mit den örtlichen Beratungsstellen. In diesem Rahmen findet auch im Gesundheitsamt Hinweisberatung statt. Beim Sozialpsychiatrischen Dienst liegt die Geschäftsführung des Arbeitskreises Sucht im Sozialpsychiatrischen Verbund der Stadt Oldenburg.

Der Sozialpsychiatrische Dienst arbeitet auf der Grundlage des Nds. Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke. In dem ärztlich geleiteten Team arbeiten ein Psychologe, zwei Sozialarbeiterinnen, ein Sozialarbeiter, eine Krankenschwester, ein Krankenpfleger und eine Verwaltungsangestellte.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Montag bis Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr

Ansprechpartnerin

Petra Reinders, Sekretariat

Adresse

Rummelweg 18
26122 Oldenburg

Telefon

0441 235-86 62

Telefax

0441 235-86 20

E-Mail

gesundheitsamt@stadt-oldenburg.de

Internet

www.oldenburg.de
(Stadtverwaltung/Gesundheit & Soziales/Gesundheitsamt)

Darstellung der Hilfen

- Beratung zu HIV und AIDS und Hepatitiden
- Beratung und ggf. Durchführung des anonymen HIV-Antikörpertests
- Beratung zu Safer Use und Safer Sex bei Drogengerauchern
- Krisenintervention und Unterstützung von Patienten mit HIV
- Informationsmaterial

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 10 bis 11.30 Uhr

Mittwoch von 17 bis 19 Uhr (keine Blutuntersuchung)

Adresse

Rummelweg 18/16
26122 Oldenburg

Telefon

0441 235-86 19

Telefax

0441 235-86 20

E-Mail

Gesundheitsamt@stadt-oldenburg.de

Internet

www.oldenburg.de

(Stadtverwaltung/Gesundheit & Soziales/Gesundheitsamt)

Darstellung der Hilfen

Der Allgemeine Sozialdienst (ASD) des Jugendamtes der Stadt Oldenburg ist regional organisiert. Ein(e) Sozialarbeiter(in) ist für einen bestimmten Bezirk zuständig. Die MitarbeiterInnen im ASD sind Ansprechpartner für soziale, pädagogische und psychische Probleme. Es finden Einzelkontakte oder auch Familiengespräche im Amt und bei Bedarf auch zu Hause statt.

Hauptthemen sind die Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, Klärung von Fragen zur materiellen Absicherung (ARGE, Sozialamt), Beratung zu Betreuungsangeboten und bei Erziehungsfragen, Fragen zu Trennung und Scheidung, zur (vorübergehenden) Versorgung von Kindern, etc.

Feste Sprechstunden

Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 bis 10.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Den Namen und die Telefonnummer der/des zuständigen Sozialarbeiters/in erhalten Sie unter Telefon 0441 235-24 06.

Adresse

Bergstraße 25
26122 Oldenburg

Der erzieherische- und gesetzliche Kinder- und Jugendschutz und Medienschutz des Jugendamtes bietet u.a. zum Thema Sucht verschiedene Präventionsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Eltern an.

Sprechzeiten

nach Vereinbarung.

Ansprechpartner

Hartwin Preussner, Mario Mohrmann

Adresse

Außenstelle Jugendamt
Von-Fink-Straße 1 und 3, 26122 Oldenburg

Telefon

0441/ 235-31 77 oder 0441/ 235-3174

Telefax

0441/ 235-31 79 oder 0441/ 235-31 78

E-Mail

hartwin.preussner@stadt-oldenburg.de
mario.mohrmann@stadt-oldenburg.de

Internet

www.oldenburg.de
(Stadtverwaltung/Jugend & Familie/Weitere Angebote)



Darstellung der Hilfen

Das Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie stellt die vollstationäre psychiatrische Versorgung für die Landkreise Ammerland, Vechta, Oldenburg, Cloppenburg, Wittmund und Wesermarsch und die Städte Delmenhorst und Oldenburg sicher.

Der Funktionsbereich Sucht und Psychotherapie bietet auf vier Stationen eine Qualifizierte Entzugsbehandlung (QE) für Patienten mit Abhängigkeit oder Missbrauch von Alkohol, Tabletten und/oder illegalen Drogen. Die Aufnahme erfolgt am besten nach telefonischer Terminabsprache.

Station Haus K

Station zur QE von alkoholkranken und medikamentenabhängigen Männern und Frauen.
Telefon: 0441 9615 – 670

Station MA

Gemischt-geschlechtliche Station für Patienten mit Abhängigkeit oder Missbrauch von Alkohol, Tabletten und/oder Drogen, insbesondere für alkoholabhängige Frauen.
Telefon: 0441 9615 –306

Station Haus D

Diese Station ermöglicht die QE von illegalen Drogen und Tabletten für Patienten beiderlei Geschlechts. Die Aufnahme erfolgt direkt nach Rücksprache oder über eine Warteliste.
Telefon: 0441 9615 –530

Station Beate 2

Die Station bietet ein psychotherapeutisches Angebot für männliche und weibliche Patienten mit Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, Depressionen und Angsterkrankungen bei sekundärer Suchterkrankung. Telefon: 0441 9615 –292

Öffnungszeiten

Täglich 24 Stunden; Besuchszeiten nach Absprache.

Ansprechpartnerin

Chefärztin Dr. Isabel Englert
Suchtstationen (s.o.)

Adresse

Hermann-Ehlers-Straße 7, 26160 Bad Zwischenahn

Telefon

0441 96 15 – 356

Fax

0441 69 14 48

E-Mail

info@karl-jaspers-klinik.de

Internet

www.karl-jaspers-klinik.de

Fachklinik Oldenburg Land,
Abteilung „Ofener Straße 20“
Klinik für alkohol- und/oder medikamenten-
abhängige Frauen und Männer



Darstellung der Hilfen

Stationäre Entwöhnungsbehandlung von alkohol- und medikamentenabhängigen Frauen und Männern ab 18 Jahren. Die Patienten sind sozial integriert und haben in der Regel Familie/ Partnerschaft und einen Arbeitsplatz. Durchschnittliche intellektuelle Leistungsfähigkeit ist erforderlich. Regelbehandlung 12 bis 13 Wochen. Verkürzte Regelbehandlung (8 bis 10 Wochen) sowie Kurzzeittherapie (4 bis 6 Wochen).

Ganztägig ambulante Entwöhnungsbehandlung bei Frauen und Männern (Tagesklinik). Die Patienten sind bereits verlässlich abstinent, benötigen aber einen strukturierten Tagesrahmen. Ihre lebenspraktischen Fähigkeiten und ihre emotionale Belastbarkeit sind höher als bei stationären Patienten.

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag von 8.30 bis 16.30 Uhr

Freitag von 8.30 bis 12.15 Uhr

Ansprechpartner

Petra Schmidt

Adresse

Ofener Straße 20
26121 Oldenburg

Telefon

0441 9 72 83-0

Telefax

0441 9 72 83-94

E-Mail

suchtklinik.ol-land@diakonie-ol.de

Internet

www.fachklinik-oldenburger-land.de

Fachklinik Moorkieker
Abteilung Haus Bardenfleth
Abteilung Haus Kayhauserfeld
Klinik für drogen- und/oder medikamentenabhängige
Frauen und Männer



Darstellung der Hilfen

Stationäre und ganztagsambulante Entwöhnungsbehandlung von drogen- und/oder medikamentenabhängigen Männern und Frauen. Folgende Patienten werden zur Behandlung aufgenommen:

- Drogenabhängige Patienten beiderlei Geschlechts (auch Paare)
- §§ 35/36 BtMG (Betäubungsmittelgesetz) / Hepatitis C und HIV-positive Drogenabhängige

Voraussetzungen

Körperliche Entgiftung, Kosten- bzw. Leistungszusage

Behandlungsdauer

16 bis 26 Wochen im Stammhaus, anschließend eine etwa ca. 8 bis 16 wöchige Behandlung in der Adaption. Die Therapiezeiten werden grundsätzlich nach den individuellen Bedürfnissen und Notwendigkeiten des Patienten und seiner Erkrankung festgelegt und ggf. angepasst.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag von 9 bis 16 Uhr

Freitag von 9 bis 12 Uhr

Ansprechpartner

Bärbel Stolle

Telefon: 04486 92 62 10

Adressen

Bardenfleth 28, 26931 Elsfleth

Mittellinie 226, 26160 Kayhauserfeld

Telefon

04485 42 82-0 Bardenfleth

04486 92 62-0 Kayhauserfeld

Telefax

04485/ 42 82-29 Bardenfleth

04486/ 92 62-21 Kayhauserfeld

E-Mail

fachklinik-moorkieker@jugendberatung-oldenburg.de

Internet

www.jugendberatung-oldenburg.de



Darstellung der Hilfen

„Schutzhütte“ ist eine ambulante Betreuungsform für Suchtmittel gebrauchende Menschen, die in einem geschützten Rahmen eine Standortbestimmung vornehmen wollen und, mit Unterstützung, eine Perspektive entwickeln möchten bzw. bereits bestehende Ziele erreichen wollen. Es handelt sich um eine Übergangswohneinrichtung für sechs Monate, in der in unterschiedlichen Wohnungen Drogengebrauchende, Substituierte und abstinent lebende Menschen Beratung, Betreuung, Therapievermittlung, Krisenintervention und Freizeitgestaltung erhalten.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr

Montag – Donnerstag von 14 bis 17 Uhr

Ansprechpartner

Ute Claussen

Adresse

Alexanderstraße 17

26121 Oldenburg

Telefon

0441 8 35 00

Telefax

0441 8 85 04 44

E-Mail

rose12@jugendberatung-oldenburg.de

Internet

www.jugendberatung-oldenburg.de



Ambulante Wohnbetreuung Don-Bosco

Der Caritasverband Oldenburg-Ammerland e.V. bietet für Bürger der Stadt Oldenburg ambulante Wohnbetreuung im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe gem. § 54 SGB XII sowohl in der eigenen Wohnung als auch im Rahmen einer Wohn/Lebensgemeinschaft an.

Hierbei handelt es sich um ein Hilfeangebot für chronisch mehrfach beeinträchtigt abhängigkeitskranke Menschen mit seelischer Behinderung (gem. § 53 SGB XII).

Eingangsvoraussetzungen für die ambulante Betreuung sind die Kostenübernahme sowie die Feststellung des Hilfebedarfs durch die Stadt Oldenburg.

Ziel der Betreuungsarbeit ist es, den Menschen mit seelischen Behinderungen ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend zu einer größtmöglichen Selbstständigkeit und eigenständigen Lebensführung zu verhelfen. Die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sind weitere Schwerpunkte der Betreuungsarbeit.

Ansprechpartner

Juditta Hellbusch

Adresse

Caritasverband Oldenburg-Ammerland e.V.
Peterstraße 39
261212 Oldenburg

Telefon

0441 92 54 50

Fax

0441 9 25 45 25

E-Mail

cv.hellbusch@caritas-ol.de

Internet

www.caritas-ol.de



Darstellung der Hilfen

Der ambulante psychiatrische und soziotherapeutische Fachpflagedienst betreut Menschen mit seelischen Erkrankungen in ihrem häuslichen Umfeld. Regelmäßige ein- bis mehrmalige wöchentliche Besuche und eine intensive Begleitung haben zum Ziel, gesundheitlich und sozial die Patienten so weit zu stabilisieren, dass sie ihren Alltag - auch in Krisensituationen - wieder selbstständig bewältigen können. So können oft Dauer und Häufigkeit von Klinikaufenthalten reduziert werden. Im Rahmen der Bezugspflege wird jeder Klient von einer festen Pflegekraft betreut und erhält Hilfe und Unterstützung in vielen alltäglichen Situationen, wie z.B.

- Unterstützung und Motivation bei Problemen des täglichen Lebens
- Erhalten / Aktivieren / Trainieren lebenspraktischer Tätigkeiten
- Angehörigenarbeit / Akzeptanz und entsprechender Umgang mit der Krankheit
- Unterstützung bei Planung und Umsetzung beruflicher Perspektiven
- Förderung sinnvoller Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten
- Motivation/Anleitung zur regelmäßigen Medikamenteneinnahme
- und vieles mehr...

Der Wirkungskreis von Atlantis erstreckt sich sowohl auf die Stadt und den Landkreis Oldenburg als auch auf große Teile des Ammerlandes und der Wesermarsch. Atlantis bietet eine ständige Rufbereitschaft, die es den Patienten aus der ambulanten psychiatrischen Pflege ermöglicht, rund um die Uhr im Notfall Hilfe zu erhalten.

Ansprechpartnerin

Jutta Warnicke

Adresse

Horst Warnicke
von-Schrenck-Straße 45a
26133 Oldenburg

Telefon

0441 9 49 19 29-6

Telefax

0441 9 49 19 29-5

Notruf

0160 3 62 89 65

E- Mail

info.atlantis@gmx.de

Internet

www.atlantis-warnicke.de



Darstellung der Hilfen

Schwerpunkte der Arbeit bilden die Bereiche Sucht, Stressbewältigung und Mobbing. Die Angebotspalette bezieht sich insbesondere auf die Gesundheitsförderung.

Die Kurs- bzw. Seminarangebote (Nichtrauchertraining, Genuss statt Frust, Progressive Muskelentspannung, HEDE-Training[®], A.C.T.) sind nach § 20 SGB V bezuschussungsfähig durch die gesetzlichen Krankenkassen.

- Nichtrauchertraining
- Gesundheitsgerechter Umgang mit Alkohol - Genuss statt Frust
- Schluss mit Cannabis – Ohne Kiffen geht`s auch
- Progressive Muskelentspannung (Jacobson)
- HEDE-Training[®] - Stressbewältigung nach dem Salutogenese-Modell
- A.C.T. – Aktivierendes Kompetenztraining
- Psychosoziale Beratung/Therapie
- Suchtprävention in Schulen und Betrieben
- Fortbildung
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Ansprechpartnerin

Friederike Sohn

Adresse

PGS – Praxis für qualifiziertes Gesundheitsmanagement und Suchtfragen
Ludwig-Erhard-Straße 7a
26131 Oldenburg

Telefon

0441 7 70 59 53

Telefax

0441 7 70 59 56

E-Mail

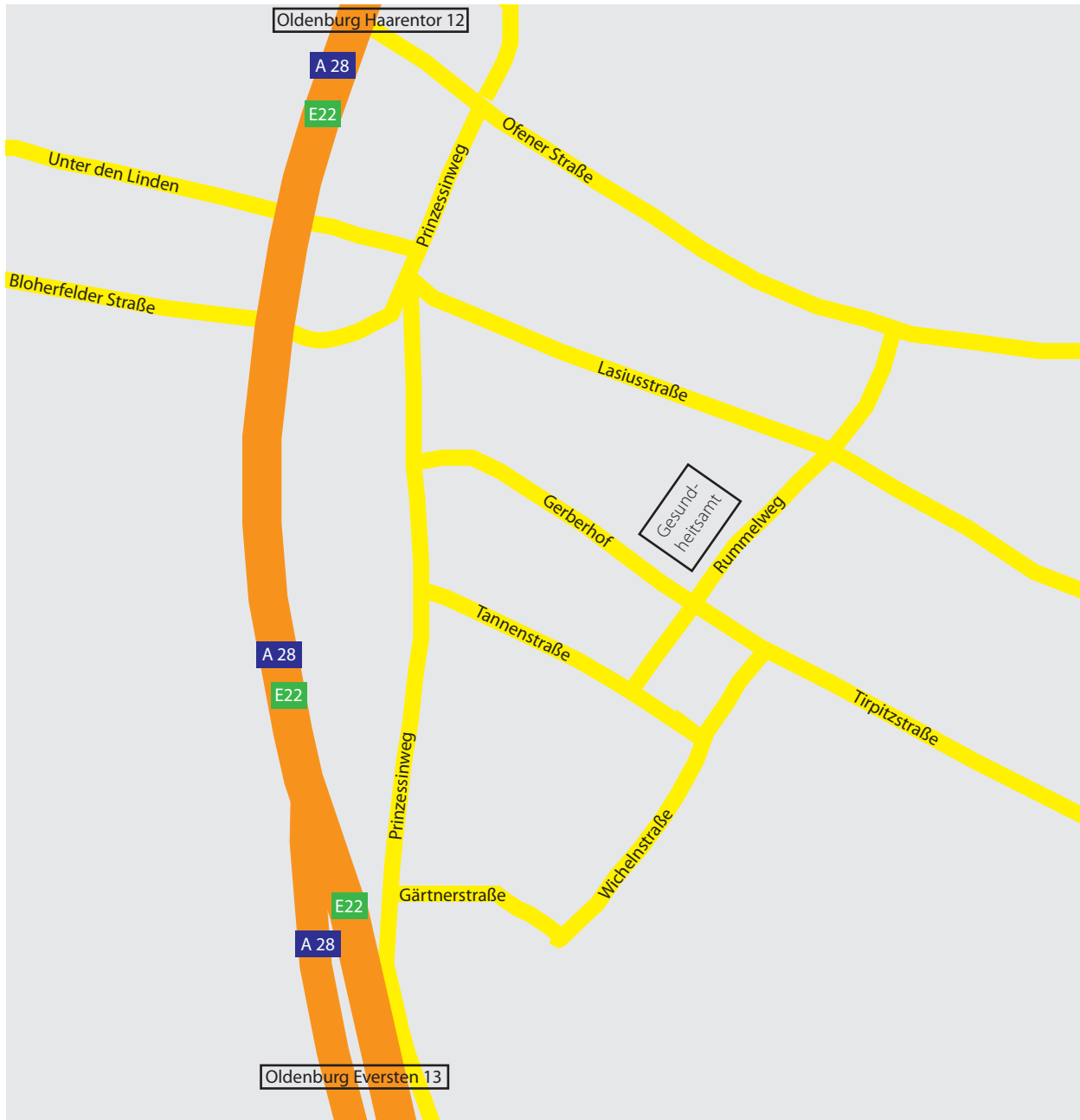
Praxis.Gesundheit.Sucht@t-online.de

Internet

www.praxis-gesundheit-sucht.de

So finden Sie zu uns

Stadt Oldenburg
Gesundheitsamt
Sozialpsychiatrischer Dienst
Rummelweg 18
26121 Oldenburg



Herausgeber:

Stadt Oldenburg, Der Oberbürgermeister,
Gesundheitsamt, Arbeitskreis Sucht im Sozialpsychiatrischen Verbund der Stadt Oldenburg
Titelbild: Hans-Dieter Janßen
Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte an das ServiceCenter unter Telefon: 0441 235 4444